

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Dierichshagen vom 09.06.2020

6 Corona bedingte Saisonvorbereitung im Ortsteil Warnemünde

Herr Dr. Fischer führt ins Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Fromm.

Herr Fromm berichtet über einen Rückgang der Übernachtungen für die Monate März und April 2020. Im Monat Mai 2020 ist mit einem ähnlichen Rückgang zu rechnen.

Die Belegungsquote von 60 % für Beherbergungsstätten ist zum 15.06.2020 aufgehoben worden.

In der letzten Zeit sind durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Tourismuszentrale Rahmenbedingungen geschaffen worden, die es den Urlaubern ermöglichen sollten sich wohl zu fühlen.

folgende Aufgaben sind in den letzten Wochen unter anderem erledigt worden:

- 15.000 qm Strandsand sind verteilt worden
- Dünenfelder sind abgeschoben worden
- Behindertengerechte Strandwege sind verlegt worden
- Papierkörbe und die Strandbeschilderung sind hergerichtet worden

Beim B-Plan Strand ist die momentane Situation für alle Beteiligten nicht zufriedenstellend. Es sind mit den Betreibern aber Verträge über 3 Jahre abgeschlossen worden, damit diese Planungssicherheit haben.

Die Tourist-Information ist seit dem 18.05.2020 unter den geltenden Hygiene und Abstandsregelungen geöffnet.

Zurzeit arbeite die Tourismuszentrale daran, den Veranstaltungskalender anzupassen. Die ersten Veranstaltungen fanden zu Pfingsten im Kurhaus statt. Die dazugehörigen Prüfungen finden in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt statt.

Großveranstaltungen wie Hanse-Sail und Warnemünder Woche fallen dieses Jahr leider aus, da Großveranstaltungen noch bis zum 31.08.2020 untersagt sind.

Stattdessen sollen hingegen bis zu 84 Veranstaltungen für Kinder.

Die Finanzsituation in der Tourismuszentrale ist nicht ausgeglichen. Durch die zurückgegangenen Übernachtungen sind die Einnahmen durch die Kurabgabe um 1 Millionen Euro zurückgegangen. Bei den bewirtschafteten Parkplätzen rechnet man mit einem Minderbetrag von 25.000 Euro. Um dies aufzufangen, hat die Tourismuszentrale bei der Stadt einen Mehrbedarf von 940.000 Euro angezeigt.

Die Höhe der Mietkosten für einen Strandkorb liegt im Jahr 2020 bei 32,50 Euro. Die Strandkorbbetreiber vermieten diese allerdings zu höheren Preisen weiter.

Herr Dr. Fischer fragt nach, ob Zugangsbeschränkungen zum Strand geplant sind und wie sich die Tourismuszentrale auf einen verstärkten Besucherstrom eingestellt hat?

Herr Fromm antwortet, dass sich dies schwer voraussagen lässt. Deutschland-Tourismus liegt in diesem Jahr im Trend. Die Ostsee ist und bleibt hier das Lieblingsziel der deutschen Urlauber. Die 3 eingesetzten Strandvögte werden in diesem Jahr durch 4 Kolleginnen und Kollegen des Allgemeinen Ordnungsdienstes und dem Bäderdienst der Polizei verstärkt. An allen Strandzugängen sind Schilder mit den Hygieneregeln aufgestellt worden, aber auch Sozialmedia Beiträge sollen geschaltet werden.

Ab dem Jahr 2021 wird der Strandvoigt allein durch den Allgemeinen Ordnungsdienst abgedeckt.

Frau Schulz fragt an, ob jetzt nicht die Möglichkeit wäre den Strand richtig sauber zu machen? Was sind die Vorhaben der Tourismuszentrale um den vielen Müll nächstes Jahr zu Silvester und zum Turmleuchten einzudämmen? Die Behälter für die Zigaretten fehlen noch und die zerstörten Pfähle der Dünen sind überall zu finden.

Herr Dr. Fischer merkt an, dass sich der Ortsbeirat dieser Thematik annehmen wird.

Herr Fromm entgegnet zu dieser Thematik, dass der Strand kein Teppich ist, den man einfach absaugen kann. Durch den Wind wird der Müll verweht und taucht immer wieder auf. Der Betriebshof bemüht sich den Strand von dem immer wieder auftretenden Müll zu befreien.

Herr Porst bringt ein Problem aus dem Seebad Diedrichshagen an. Hier gibt es drei Feuerstellen, allerdings fehlt hier die Beschilderung bezüglich des Umgangs mit dem Feuer und dem hinterlassenen Müll. Des Weiteren fehlt an den Strandaufgängen die Beschilderung, wo sich welcher Strandaufgang befindet. Dies ist auch im Internet nicht einsehbar.

Herr Fromm merkt an, dass eine Auflistung der Strandaufgänge im Internet bei Geoport hinterlegt ist.

Herr Porst fragt weiterhin an, wie die Toiletten bezüglich der derzeit geltenden Hygienestandarts ausgerüstet sind? Gibt es mehr Desinfektionsmittel und wird öfter gereinigt?

Herr Fromm merkt an, dass die von der Tourismuszentrale bewirtschafteten Toiletten den momentanen Hygienestandarts entsprechen.

Des Weiteren fragt Herr Porst nach, ob es möglich wäre an der Steilküste Schilder mit der Begründung für die Absperrung aufzustellen. Es gibt viele Touristen die den abgesperrten Bereich betreten um eventuelle Gründe zu erspähen.

Herr Fromm nimmt diese Anregung mit.

Frau Banhagel fragt an, wo Einsparungen geplant sind, sollte der angezeigte Mehraufwand von der Stadt nicht in der geplanten Höhe gezahlt werden?

Herr Fromm geht davon aus, dass das Geld ohne Probleme gezahlt wird.

Herr Schwittay fragt an, was die Tourismuszentrale unternehmen möchte, das die Parks im Seebad Warnemünde nicht zu den größten Toiletten verkommen, gerade im Kurgarten, im

Arankapark und um den Spielplatz ist es eine nicht hinnehmbare Situation.

Herr Fromm merkt an, dass die Situation bekannt ist und es ein Konzept für die öffentlichen Bedürfnisanstalten gibt. Es sollen noch weitere und besser ausgestattete Toiletten entstehen. Die Pflege der Parkanlagen liegt allerdings beim Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Umweltpflege und die Bewirtschaftung der öffentlichen Bedürfnisanstalten beim Amt für Umweltschutz.

Herr Wude fragt an, wieviel Stellplätze es für Fahrräder gibt, wieviel Ladestationen für E-Bikes gibt es und ist dafür mal ein Konzept erstellt worden?
Problematisch sei auch, dass es am Parkplatz an der Jugendherberge keine Kurzparktaste gibt. Angesprochen wird auch, dass am neuen Bahnhof der Fahrradweg nicht klar zu erkennen ist und auch an diesem keine Fahrradstellplätze mehr zur Verfügung stehen.

Herr Fromm möchte zu diesen Punkten mit dem Amt für Mobilität und der Bahn AG ins Gespräch kommen.

Herr Ehlers fragt bezüglich des höheren Ansturmes von Touristen nach, da ein voller Strand ja schon einer Großveranstaltung gleicht. Welche Planungen bestehen von Seiten der Tourismuszentrale um hier die Vorgaben einzuhalten?

Herr Fromm verweist auf die Selbstverantwortung der Gäste, und die Tätigkeiten des Strandvogtes, des Allgemeinen Ordnungsdienstes und dem Bäderdienst der Polizei. Sicherlich muss nach geraumer Zeit eine Nachjustierung erfolgen.

Herr Tüngetal fragt nach, ob die Besucherzahlen für Veranstaltungen angepasst werden.

Herr Fromm antwortet darauf, dass sich dies nach den geltenden Verordnungen des Landes richtet.

Herr Dr. Fischer dankt Herrn Fromm für seine Ausführungen.

Der Oberbürgermeister Herr Claus Ruhe Madsen nimmt ab 20:15 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Hardt von der Rostock Port GmbH führt zum Thema Kreuzfahrt im Jahr 2020 aus. Geplante Anläufe für das Jahr 2020 waren 206 davon 180 im Seebad Warnemünde. Zurzeit befindet sich die Rostock Port GmbH in Gesprächen mit dem Gesundheitsamt und den Reedereien wie die Kreuzfahrten in nächster Zeit umgesetzt werden könnten. Es ist nicht bekannt, wann das nächste Schiff im Seebad Warnemünde anlegt.

Das neue Kreuzfahrtterminal ist kurz vor der Fertigstellung und wird im Juli 2020 in Betrieb gehen.

Die geplante Landstromanlage befindet sich im Bau und liegt im Zeitplan. Mehr gibt es von Seiten der Rostock Port GmbH zur momentanen Situation nicht zu berichten.

Der Oberbürgermeister führt diesbezüglich aus, dass es momentan für die Kreuzschiffahrt sehr schwer ist und keine Rederei weiß wie es weitergehen soll. Geplant sind unter Umständen Kurzkreuzfahrten. Starthafen ist gleich Zielhafen mit einer Dauer von 3-4 Tagen. Bei AIDA sind dort 3 mögliche Häfen im Gespräch.

Die Landstromanlage ist fast fertig gestellt. Man benötigt für den Echtbetriebstest allerdings ein Kreuzfahrtschiff. Planung hierfür ist der August 2020.

Das neue Kreuzfahrtterminal ist als Mehrzweckhalle entstanden. Diese könnte auch durch den Warnemünder Sportverein genutzt werden.

Herr Prechtel spricht Herrn Madsen auf die geschlossene Außenstelle des Ortsamtes Nordwest 1 an. Die Verwaltung hat entschieden, dass es im Seebad Warnemünde keine Außenstelle mehr geben wird. Der Oberbürgermeister wird gebeten sich stark zu machen, dass in Warnemünde wieder eine Außenstelle eröffnet wird.

Der Oberbürgermeister möchte diesen Punkt in der Verwaltung nochmal prüfen.

Herr Schwittay führt an, dass der Tourismus im Seebad Warnemünde einen besonderen Stellenwert hat, aber als Monokultur ist es schwierig und kann gefährlich werden. Welche Gedanken hat der Oberbürgermeister diesbezüglich?

Herr Madsen führt dazu aus, dass sich die Welt im Moment in einer Lage befindet wie lange nicht mehr. Zurzeit ist der wichtigste Punkt Arbeitsplätze zu sichern in Rostock z.B. in der Werft. Es gibt im Moment sehr viele Verluste bei städtischen Unternehmen, daher wird versucht mit Projekten wie „Smart City“ bzw. für Rostock „Smile City“ Rostock wieder ein Stück zu entwickeln. Zum Thema Entwickeln führt Herr Madsen die Mittelmele an. Diese muss entwickelt werden, aber mit dem Bürger zusammen.

Herr Dr. Fischer lädt Herrn Madsen auf eine der nächsten Ortsbeiratssitzung ein. Herr Madsen nimmt diese Einladung verbindlich für die Sitzung am 11.08.2020 an.